

II— 4026 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2045/J

1978 -07- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Elisabeth SCHMIDT, Dr. MOCK, Ing. SCHMITZER  
KERN, BRUNNER  
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Subvention des Bundesministeriums für Finanzen  
für die Instandsetzungsarbeiten des Stiftes Melk.

Die Restaurierungsarbeiten des Stiftes Melk sind bereits  
in vollem Gange.

Die Gesamtkosten des ersten Bauabschnittes werden  
15,262.148.52 S betragen.

Für die Restaurierungsarbeiten im Jahre 1978 (erster Bau-  
abschnitt) haben der Bund, das Land und das Stift Melk  
zu gleichen Teilen die Kosten von je 3,5 Mill. S übernommen.  
Über Ansuchen des Abtes Dr. Burkhard Ellegast hat die  
niederösterreichische Landesregierung auch für das Jahr 1979  
diese Subvention zugesagt.

Das gleiche Ansuchen wurde auch an das Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung gerichtet. Die Frau Bundes-  
minister hat ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt,  
einen weiteren finanziellen Beitrag für die Instand-  
setzungs- und Restaurierungsarbeiten des Jahres 1979  
(zweiter Bauabschnitt) zu leisten. Die Höhe des Betrages  
konnte allerdings nicht angegeben werden.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Bundes müssten  
die Restaurierungsarbeiten abgebrochen werden, da die  
über Initiative des Stiftes gestarteten Aktionen, wie  
die Baustein-, Autopickerlaktion, Spendenaufrufe, nur  
zu einem sehr geringen Teil die Instandsetzungskosten  
abdecken können.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an  
den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß im Budget-  
voranschlag für 1979 die vom Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung im Grundsatz zugesagten  
Förderungsmittel für die Instandsetzung des Stiftes Melk  
in der Höhe von 3,5 Millionen Schilling aufgenommen  
werden ?